

Antrag Thüringer Soforthilfeprogramm Corona 2020

Thüringer Aufbaubank
 Wirtschafts- und Innovationsförderung
 Postfach 90 02 44
 99105 Erfurt

Von der Thüringer Aufbaubank auszufüllen!
Eingangsstempel
Kundennummer:
Vorhabensnummer:

Hinweise zur Antragstellung:

- Antrag und die als Anlage beiliegende De-minimis-Erklärung **vollständig** ausfüllen. Nach dem vollständigen Druck, Antrag und Anlage unterschreiben und diese (wenn Sie ein gewerbliches Unternehmen sind, mit der Gewerbeanmeldung) auf dem Postweg an die Thüringer Aufbaubank (TAB) bzw. per Post oder eingescannt an die Mailadressen (siehe Hinweisblatt) der Industrie- und Handelskammern bzw. Handwerkskammern zur Vorprüfung senden.
- Nicht vollständig ausgefüllte Anträge oder ohne die geforderten Anlagen eingereichten Anträge können nicht bearbeitet werden.
- Bitten sehen Sie von Rückfragen in der Thüringer Aufbaubank ab, um den Auszahlungsprozess nicht zu verlangsamen.
- Der Zuschuss bzw. die Billigkeitsleistung wird einmalig zur Bewältigung oder Minderung der besonderen wirtschaftlichen Notlage gewährt, die durch die Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 entstanden sind.

Die Höhe der Soforthilfe ist gestaffelt nach der Zahl der Beschäftigten pro Unternehmen:
 5.000 EUR für 1 bis 5 / 10.000 EUR für 6 bis 10 / 20.000 EUR für 11 bis 25 / 30.000 EUR für 26 bis 50 Beschäftigte (einschließlich Inhaber*in),
 bzw. 9.000 EUR für 1 bis 5 und 15.000 EUR für 6 bis 10 Beschäftigte (einschließlich Inhaber*in) eines zu erwartenden Bundesprogramms.

1. Angaben zum Antragsteller*in

Antragsberechtigt sind im Haupterwerb tätige gewerbliche Unternehmen inkl. Einzelunternehmen sowie Unternehmen der Branche 86.9 (Gesundheitswesen, auch wenn diese über keine Gewerbeanmeldung verfügen) und wirtschaftsnahe freie Berufe und die Kreativwirtschaft der Branchennummern 71-74, 85.5 sowie 90 gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)			Von der TAB auszufüllen. Prüfung 1	Prüfung 2
Unternehmen	Rechtsform			
Gewerbliches Unternehmen: vierstellige Nummer der amtlichen Statistik (WZ 2008)				
wirtschaftsnahe freie Berufe und Kreativwirtschaft: (Bitte wählen Sie Ihre Branche aus und erfassen die Nummer der amtlichen Statistik.)			vierstellige Nummer der amtlichen Statistik	
<input type="checkbox"/> 71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung			
<input type="checkbox"/> 72	Forschung und Entwicklung			
<input type="checkbox"/> 73	Werbung und Marktforschung			
<input type="checkbox"/> 74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten			
<input type="checkbox"/> 85.5	Sonstiger Unterricht			
<input type="checkbox"/> 90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten			
Postleitzahl / Ort		Straße / Hausnummer		
Bundesland				
Ansprechpartner*in des Antragstellers (Name, Vorname)		Telefon (mit Vorwahl)	E-Mail-Adresse	
Bankverbindung des Antragstellers, der auch Kontoinhaber ist				
Name der Hausbank (Zweigstelle, Filiale, Niederlassung)				
IBAN				

2. Angaben zur betroffenen Betriebsstätte

Postleitzahl / Ort	Straße / Hausnummer
Bundesland Thüringen	

Angaben zum eingetretenen Schaden aufgrund der Corona-Pandemie			
Welcher Schaden ist für Ihr Unternehmen entstanden und warum?			
Höhe des infolge der Corona-Pandemie entstandenen bzw. unmittelbar bevorstehenden Schadens		EUR	
Höhe anderweitig beantragter oder bewilligter Zuschüsse i.V.m. der Corona-Pandemie		EUR	
Anzahl der Beschäftigten im Unternehmen zum Zeitpunkt der Antragstellung (inkl. Inhaber*in) Bei Teilzeitbeschäftigten sind diese in Vollzeitbeschäftigte umzurechnen: $\frac{\text{Summe der Stunden dieser Beschäftigten}}{\text{Jahresarbeitsstunden einer Vollzeitkraft}} = \text{Anzahl der Vollzeitbeschäftigten}$			
Höhe des Umsatzes im Jahr 2019		EUR	
Ich/Wir erkläre/n, dass sich das Unternehmen am 29.02.2020 nicht in Schwierigkeiten gemäß Art. 2 Abs. 18 der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung befunden hat. Weiterhin erkläre/n ich/wir, dass das der Schaden nach dem 11.03.2020 eingetreten ist.		<input type="checkbox"/> (bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Mit dem Antrag einzureichende Unterlagen			
Kopie der Gewerbeanmeldung (bei gewerblich tätigen Unternehmen)			
De-minimis-Erklärung			

3. Erklärungen

Hiermit wird bestätigt, dass durch den oben angegebenen Schaden die Liquidität des Unternehmens nicht mehr ausreichend gesichert ist und dass die besondere wirtschaftliche Notlage eine Folgewirkung der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 ist.

Der Antragstellende erklärt weiterhin, dass

- 3.1. er seinen Zahlungsverpflichtungen, insb. seinen gesetzlichen Verpflichtungen (Steuerzahlungen) fristgerecht nachgekommen ist,
- 3.2. am Originalwortlaut der von der TAB zur Verfügung gestellten Formulare keinerlei Änderungen vorgenommen wurden.
- 3.3. er keine bzw. keine über die unter Tz. 2 dieses Antrages hinausgehenden öffentlichen Finanzierungshilfen für seine existenzbedrohliche Wirtschaftslage erhalten hat. Er erklärt außerdem, dass er bei eventueller zukünftiger Beantragung weiterer öffentlicher Finanzierungshilfen für seine existenzbedrohliche Wirtschaftslage bzw. Liquiditätsengpässe die ggf. aufgrund dieses Antrages gewährte Finanzierungshilfe angeben wird. Sollte der Antragsteller dem Grunde nach Leistungen aus einem Bundesprogramm beantragen können, so gilt dieser Antrag auch für das Bundesprogramm.
- 3.4. über sein Vermögen kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt bzw. kein Insolvenzverfahren eröffnet wurde und der Erhalt des Gewerbes beabsichtigt ist,
- 3.5. er einer etwaigen Überprüfung durch den Thüringer Rechnungshof, den Genehmigungsbehörden und der Europäischen Kommission zustimmt.
- 3.6. er bei antragsgemäßer Entscheidung über die Billigkeitsleistung auf die Erhebung eines Rechtsbehelfs verzichtet.

Dem Antragstellenden ist bekannt, dass

- 3.7. die im Antrag sowie in den dazu eingereichten Anlagen und in den sonstigen eingereichten Unterlagen getätigten Angaben, von denen die Bewilligung, Auszahlung und ggf. Rückzahlung des Zuschusses abhängig ist, **subventionserheblich gemäß § 264 des Strafgesetzbuches** i.V.m. § 2 bis § 6 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) und § 1 des Thüringer Subventionsgesetzes vom 16. Dezember 1996 (GVBl. S. 319) sind,
- 3.8. unrichtige oder unvollständige Angaben zu diesem Antrag die Strafverfolgung wegen Subventionsbetruges gemäß § 264 des Strafgesetzbuches zur Folge haben können,
- 3.9. die festgestellte Förderfähigkeit insoweit aufgehoben wird, als er durch in wesentlicher Beziehung unrichtige oder unvollständige Angaben oder durch arglistige Täuschung, Drohung oder Bestechung erwirkt wurde,
- 3.10. bei Aufhebung der Förderfähigkeit der Zuschuss zuzüglich Zinsen vom Auszahlungstage an zurückzuzahlen ist,
- 3.11. auf die Bewilligung eines Zuschusses kein Rechtsanspruch besteht,
- 3.12. ein beantragter oder bewilligter Zuschuss nicht abgetreten werden darf,
- 3.13. sich die Thüringer Aufbaubank vorbehält, weitere Unterlagen anzufordern,

4. Rechtsverbindliche Unterschriften

Ich/Wir bestätige(n), dass mir/uns die Datenschutzinformation nach Artikel 13, 14 und 21 der EU-Datenschutz-Grundverordnung online über www.aufbaubank.de/datenschutzinformation oder als Ausdruck zur Verfügung gestellt wurde.

Ich versichere subventionserheblich gemäß § 264 Strafgesetzbuch die Richtigkeit und Vollständigkeit sämtlicher in diesem Formular, dessen Anlagen und in den sonstigen eingereichten Unterlagen enthaltenen Angaben. Zudem verpflichte ich mich, alle im weiteren Verfahren erforderlichen Angaben vollständig und korrekt abzugeben. Ich versichere an Eides statt, dass eine Existenzbedrohung bzw. eine besondere wirtschaftliche Notlage vorliegt, die durch die Corona-Pandemie entstanden ist.

Ort und Datum

Firmenstempel, rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellenden sowie dessen Name in Druckbuchstaben

Von der Thüringer Aufbaubank auszufüllen.

Die Voraussetzungen für eine Förderung sind erfüllt: Ja Nein

Höhe des Zuschusses 5.000 EUR 10.000 EUR 20.000 EUR 30.000 EUR _____

Datum/Unterschrift Prüfung 1

Datum/Unterschrift Prüfung 2